

| | |
|---------------------|--|
| Zeitschrift: | Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society |
| Herausgeber: | Schweizerische Entomologische Gesellschaft |
| Band: | 29 (1956) |
| Heft: | 4 |
| Artikel: | Eine neue europäische Plecopterengattung |
| Autor: | Illies, Joachim |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-401291 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine neue europäische Plecopterengattung

von

JOACHIM ILLIES
Schlitz, Deutschland

Bei den Vorarbeiten für eine Revision der aus Europa bekannten Plecopterenarten der Familie Perlidae stellte sich heraus, dass die unter dem Namen *Perla paui* NAV. bzw. *Perla nigritarsis* DESP.^X. bekannte circummediterrane Art in so entscheidenden Merkmalen von Typus der Gattung *Perla* abweicht, dass die Aufstellung einer neuen Gattung für sie notwendig erscheint. Ich habe die Art daher (ILLIES, 1955) *Eoperla paui* genannt, wobei die Beschreibung der neuen Gattung im Rahmen der geplanten Revision erfolgen sollte. Da diese Revision jedoch noch längere Zeit in Anspruch nehmen wird, soll nunmehr an dieser Stelle die Erstbeschreibung der Gattung *Eoperla* erfolgen, damit taxonomische Unklarheiten vermieden werden.

Eoperla nov. gen.

In Körperbau und Färbung der Gattung *Perla* ähnlich. Flügel vom allgemeinen Typ der Familie, Hinterflügel ohne Querader zwischen M und Cu (s. Fig. 90 a, b bei DESPAX, 1951).

Bei den ♂♂ sind die hakenartigen dorsalen Fortsätze der beiden Hälften von Tergit 10 im Basalteil schmal und im Spitzenteil schwach knollig verdickt. Tergit 9 trägt kein Runzelfeld in der Mitte. Der Penis besteht aus einem häutigen Schaft und einer dreieckigen Spitze, welche in seitlichen Längsfalten schmale und flache Zähne trägt.

Bei den ♀♀ ist der Hinterrand von Sternit 8 gerade abgeschnitten, so dass keine Andeutung einer Subgenitalklappe zu erkennen ist.

Die Larven zeigen eine Trennungsnaht zwischen den Vorderecken des Submentum und diesem selbst. In der häutigen Region zwischen Submentum und Labium liegt ein kurzes und breites Chitinstück.

Die Gattung steht systematisch zwischen *Perla* und *Dinocras*. An *Perla* erinnert das Flügelgeäder und die Ausgestaltung des ♂-Tg 10. Die erwähnten Larven-Merkmale treten ausser bei *Eoperla* noch bei *Dinocras* auf. Die Form des Penis und das Fehlen der weibl. Subgenitalplatte unterscheiden *Eoperla* von jeder anderen Perliden-Gattung.

Von der Gattung ist nur eine Art bekannt, welche eine circum-mediterrane Verbreitung aufweist. Diese Tatsache lässt auf ein hohes geologisches Alter der Gattung *Eoperla* schliessen.

Genotypus : *Perla ochracea* KOLBE, 1888 ;

(= *Perla paui* NAV., 1909) (s. AUBERT, 1956) ;

(= *Perla latisulcata* Klap., 1921) (s. ILLIES, 1955) ;

(= *Perla nigritarsis* DESP., 1932) (s. AUBERT, 1952).

Mit *Eoperla* nov. gen. haben wir nunmehr in Europa fünf Gattungen der Familie Perlidae zu unterscheiden. Jede von ihnen ist durch den Typus des Penis und durch die Form und Ausbildung der Subgenitalklappe eindeutig gekennzeichnet, wie dies in Abb. 1 dargestellt ist.

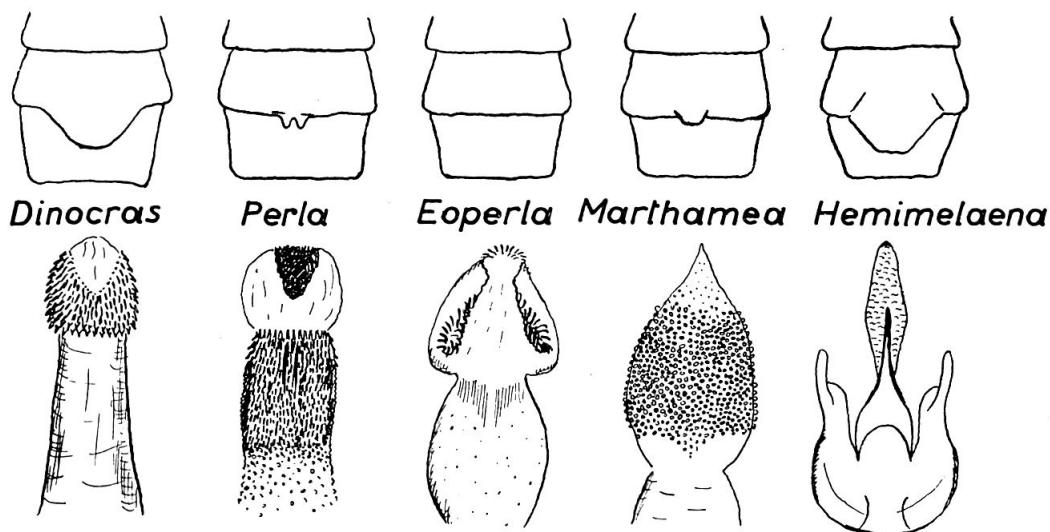


Abb. 1. — Die charakteristischen Merkmale bei den fünf europäischen Gattungen der Plecopterenfamilie Perlidae. — Oben : Sternit 7—9 der ♀♀ (Region der Subgenitalklappe). — Unten : Penis.

LITERATUR

- AUBERT, J., 1952. Plécoptères décrites par le R. P. L. Navas S. J. — Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 25, 242—250.
— 1956. *Eoperla ochracea* Kolbe, un Plécoptère mal connu du bassin méditerranéen. Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 29, 18.
DESPAX, R., 1951. Plécoptères. — Faune de France 55.
ILLIES, J., 1955. Die Bedeutung der Plecopteren für die Verbreitungsgeschichte der Süßwasserorganismen. — Verh. Int. Ver. Limnologie 12, 643—653.